



STATISTISCHER BERICHT

> D III 1-j / 25 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Jahr 2025

Zeichenerklärung

–	Zahlenwert ist genau null (nichts vorhanden)
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle
/	keine Angabe, weil Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, weil der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert

Impressum

ISSN 1610 - 5222

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 20 Finanzen, Steuern

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen

Bezug Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im März 2026

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht
D III 1 - j / 25**

**Insolvenzverfahren
im Land Bremen
Jahr 2025**

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Abbildung	
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2005 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
Tabelle 1	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2025 im Land Bremen	4
Tabelle 2	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2025 in der Stadt Bremen	5
Tabelle 3	
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2025 in der Stadt Bremerhaven	6
Tabelle 4	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2025 im Land Bremen	7
Tabelle 5	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2025 in der Stadt Bremen	8
Tabelle 6	
Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2025 in der Stadt Bremerhaven	9

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden Fassung.

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht.

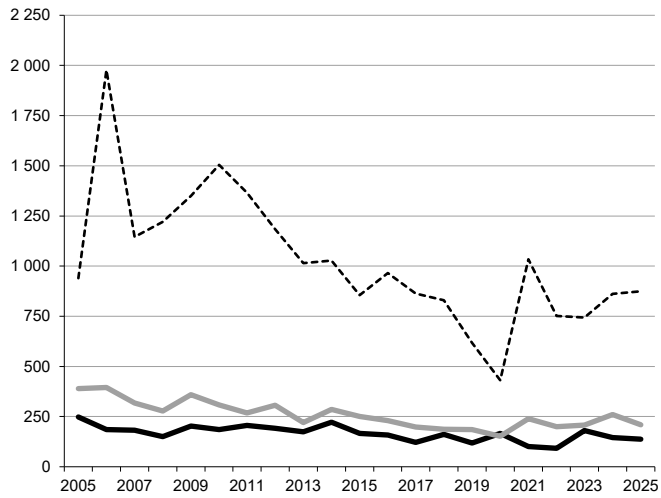
Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

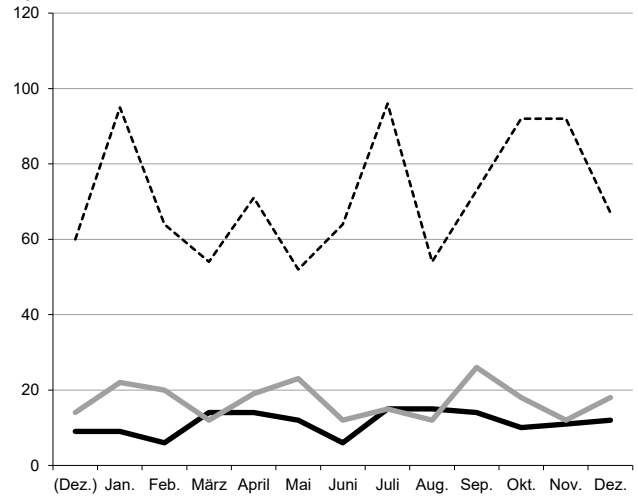
Abbildung
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2005 in den Städten Bremen und Bremerhaven

Unternehmensinsolvenzen — Verbraucherinsolvenzen Übrige Schuldner —

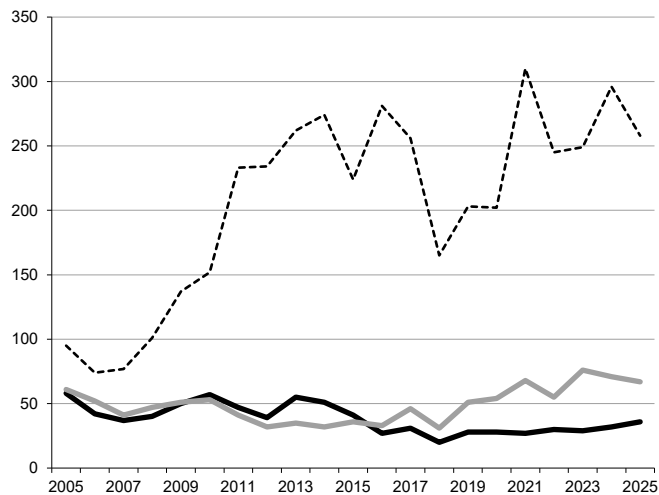
a) Stadt Bremen: Zeitreihe



b) Stadt Bremen: Jahr 2025 monatlich



a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe



b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2025 monatlich

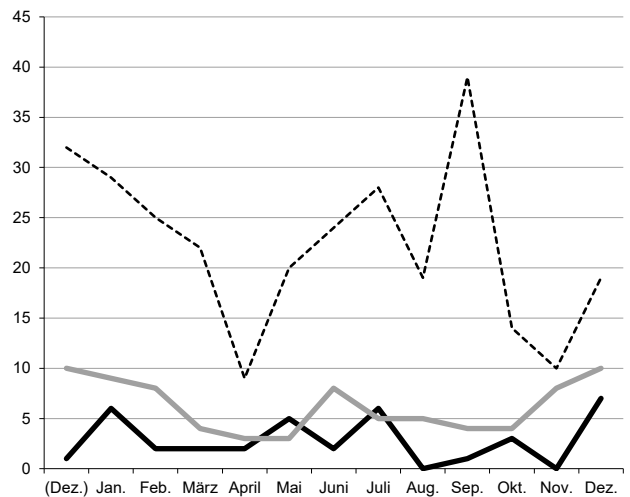


Tabelle 1
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen
im Jahr 2025

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt	1 481	116	2	1 599	1 694	- 5,6	1 771	314 712
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 481	X	X	1 481	1 565	- 5,4	1 664	303 847
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	116	X	116	128	- 9,4	107	.
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	2	2	1	100,0	X	.
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	52	14	-	66	75	- 12,0	14	233
5 000 - 50 000	984	55	1	1 040	1 101	- 5,5	83	23 899
50 000 - 250 000	359	35	1	395	401	- 1,5	260	37 529
250 000 - 500 000	48	9	-	57	51	11,8	190	19 475
500 000 - 1 Mill.	17	2	-	19	33	- 42,4	246	13 400
1 Mill. - 5 Mill.	14	1	-	15	21	- 28,6	.	.
5 Mill. - 25 Mill.	5	-	-	5	10	- 50,0	536	81 455
25 Mill. und mehr	2	-	-	2	2	0,0	.	.
Unternehmen	119	64	X	183	197	- 7,1	1 771	243 183
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	1	X	1	-	X	-	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	11	3	X	14	14	0,0	286	60 213
D Energieversorgung	1	-	X	1	-	X	-	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	X	1	1	0	.	.
F Baugewerbe	22	9	X	31	25	24,0	232	91 066
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	15	10	X	25	31	- 19,4	137	9 121
H Verkehr und Lagerei	7	2	X	9	15	- 40,0	97	2 577
I Gastgewerbe	12	9	X	21	19	10,5	150	3 287
J Information und Kommunikation	4	2	X	6	6	0,0	14	1 061
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	X	4	2	100,0	-	2 871
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	6	X	12	13	- 7,7	62	3 688
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	7	10	X	17	28	- 39,3	50	47 875
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	15	8	X	23	24	- 4,2	161	8 661
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	2	1	X	3	2	50,0	16	252
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4	1	X	5	4	25,0	525	10 023
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	X	4	5	- 20,0	.	267
S Sonstige Dienstleistungen	6	-	X	6	8	- 25,0	39	553
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	60	47	X	107	99	8,1	569	50 447
darunter bis 3 Jahre alt	22	23	X	45	42	7,1	211	6 053
8 Jahre und älter	57	15	X	72	88	- 18,2	1 202	192 421
Unbekannt	2	2	X	4	10	- 60,0	-	315
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	16	8	X	24	25	- 4,0	24	2 628
2 bis 5 Arbeitnehmer	20	14	X	34	37	- 8,1	108	4 688
6 bis 10 Arbeitnehmer	22	1	X	23	16	43,8	170	52 455
11 bis 100 Arbeitnehmer	25	2	X	27	28	- 3,6	736	132 456
Mehr als 100 Arbeitnehmer	3	-	X	3	3	0,0	733	10 514
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	33	39	X	72	88	- 18,2	-	40 442
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	19	7	X	26	26	0,0	148	6 532
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	17	3	X	20	22	- 9,1	99	14 768
GmbH & Co. KG	12	1	X	13	19	- 31,6	73	13 800
GbR	4	2	X	6	3	100,0	17	676
Gesellschaften m.b.H.	77	53	X	130	146	-11	1 441	137 398
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	65	38	X	103	113	- 8,8	1 372	134 814
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	12	15	X	27	33	- 18,2	69	2 585
Aktiengesellschaft, KGaA	1	-	X	1	-	X	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	5	1	X	6	3	100,0	.	.
Übrige Schuldner zusammen	1 362	52	2	1 416	1 497	- 5,4	X	71 529
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	11	3	X	14	11	27,3	X	5 065
Ehemals selbständig Tätige	229	18	1	248	273	- 9,2	X	24 822
davon mit Regelinsolvenzverfahren	118	17	X	135	139	- 2,9	X	19 183
mit vereinfachtem Verfahren	111	1	1	113	134	- 15,7	X	5 638
Verbraucher	1 111	23	1	1 135	1 159	- 2,1	X	40 114
Nachlässe und Gesamtgut	11	8	X	19	54	- 64,8	X	1 528

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen
im Jahr 2025

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 124	97	-	1 221	1 269	- 3,8	1 359	283 729
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 124	X	X	1 124	1 159	- 3,0	1 310	274 449
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	97	X	97	109	- 11,0	49	.
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	-	-	1	X	X	-
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	39	10	-	49	58	- 15,5	-	174
5 000 - 50 000	751	48	-	799	816	- 2,1	47	18 632
50 000 - 250 000	274	29	-	303	310	- 2,3	172	28 950
250 000 - 500 000	33	7	-	40	44	- 9,1	130	13 846
500 000 - 1 Mill.	10	2	-	12	24	- 50,0	.	.
1 Mill. - 5 Mill.	10	1	-	11	13	- 15,4	.	.
5 Mill. - 25 Mill.	5	-	-	5	3	66,7	536	81 455
25 Mill. und mehr	2	-	-	2	1	100,0	.	.
Unternehmen	88	50	X	138	146	- 5,5	1 359	227 935
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	1	X	1	-	X	-	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	7	2	X	9	11	- 18,2	148	55 791
D Energieversorgung	1	-	X	1	-	X	-	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	X	1	1	0	.	.
F Baugewerbe	19	6	X	25	19	31,6	209	90 518
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	11	8	X	19	26	- 26,9	87	5 777
H Verkehr und Lagerei	3	2	X	5	10	- 50,0	53	598
I Gastgewerbe	8	7	X	15	13	15,4	90	2 308
J Information und Kommunikation	4	2	X	6	6	0,0	14	1 061
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1	X	2	1	100,0	-	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	4	X	10	6	66,7	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	6	9	X	15	23	- 34,8	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	6	X	15	17	- 11,8	148	7 295
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	2	1	X	3	1	200,0	16	252
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4	1	X	5	3	66,7	525	10 023
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	-	X	3	3	0,0	-	.
S Sonstige Dienstleistungen	3	-	X	3	6	- 50,0	8	383
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	45	36	X	81	73	11,0	371	42 690
darunter bis 3 Jahre alt	15	18	X	33	28	17,9	120	4 099
8 Jahre und älter	43	12	X	55	68	- 19,1	988	.
Unbekannt	-	2	X	2	5	- 60,0	-	.
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	13	5	X	18	19	- 5,3	18	2 084
2 bis 5 Arbeitnehmer	16	11	X	27	28	- 3,6	87	4 256
6 bis 10 Arbeitnehmer	16	1	X	17	14	21,4	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	17	-	X	17	21	- 19,0	500	127 729
Mehr als 100 Arbeitnehmer	2	-	X	2	1	100,0	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	24	33	X	57	63	- 9,5	-	35 562
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	12	5	X	17	15	13,3	.	.
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	14	3	X	17	17	0,0	.	.
GmbH & Co. KG	11	1	X	12	16	- 25,0	73	12 474
GbR	2	2	X	4	1	300	.	.
Gesellschaften m.b.H.	57	41	X	98	111	- 11,7	1 097	126 279
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	48	28	X	76	89	- 14,6	1 066	125 155
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	9	13	X	22	22	0,0	31	1 124
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	X	1	-	X	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	4	1	X	5	3	66,7	.	.
Übrige Schuldner zusammen	1 036	47	-	1 083	1 123	- 3,6	X	55 794
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	11	2	X	13	10	30,0	X	.
Ehemals selbständig Tätige	163	15	-	178	197	- 9,6	X	17 979
davon mit Regelinsolvenzverfahren	95	14	X	109	106	2,8	X	15 006
mit vereinfachtem Verfahren	68	1	-	69	91	- 24,2	X	2 973
Verbraucher	852	22	-	874	862	1,4	X	31 495
Nachlässe und Gesamtgut	10	8	X	18	54	- 66,7	X	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 3

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2025**

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt	345	14	2	361	399	- 9,5	365	25 985
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	345	X	X	345	385	- 10,4	312	24 546
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	14	X	14	14	0,0	53	.
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	2	2	-	X	X	.
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	13	3	-	16	14	14,3	14	56
5 000 - 50 000	231	4	1	236	280	- 15,7	33	5 155
50 000 - 250 000	81	5	1	87	87	0,0	86	8 065
250 000 - 500 000	12	2	-	14	5	180,0	52	4 646
500 000 - 1 Mill.	6	-	-	6	7	- 14,3	.	.
1 Mill. - 5 Mill.	2	-	-	2	5	- 60,0	.	.
5 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	1	X	-	-
25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	25	11	X	36	32	12,5	365	10 762
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	3	1	X	4	2	100,0	131	3 793
D Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	3	1	X	4	5	- 20,0	21	438
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	3	2	X	5	2	150,0	49	2 974
H Verkehr und Lagerei	2	-	X	2	4	- 50,0	10	271
I Gastgewerbe	4	2	X	6	5	20,0	60	978
J Information und Kommunikation	-	-	X	-	-	-	-	-
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	-	X	1	1	0	-	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	-	2	X	2	2	0	.	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	1	1	X	2	1	100,0	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5	1	X	6	6	0,0	10	1 023
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	1	X	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	X	-	1	X	-	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	1	X	1	1	0,0	.	.
S Sonstige Dienstleistungen	3	-	X	3	1	200,0	31	170
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	11	8	X	19	19	0,0	165	4 178
darunter bis 3 Jahre alt	7	3	X	10	11	- 9,1	88	1 930
8 Jahre und älter	12	3	X	15	9	66,7	200	.
Unbekannt	2	-	X	2	4	- 50,0	-	.
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
1 Arbeitnehmer	2	3	X	5	4	25,0	5	174
2 bis 5 Arbeitnehmer	4	1	X	5	6	- 16,7	16	332
6 bis 10 Arbeitnehmer	4	-	X	4	2	100,0	.	.
11 bis 100 Arbeitnehmer	7	2	X	9	4	125,0	209	3 296
Mehr als 100 Arbeitnehmer	1	-	X	1	2	- 50	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	7	5	X	12	14	- 14,3	-	3 201
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	5	1	X	6	9	- 33,3	.	.
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	2	-	X	2	2	0,0	.	.
GmbH & Co. KG	-	-	X	-	1	X	-	-
GbR	2	-	X	2	1	100,0	.	.
Gesellschaften m.b.H.	17	10	X	27	21	28,6	328	9 767
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	14	8	X	22	17	29,4	290	8 306
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	3	2	X	5	4	25,0	38	1 460
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	-	-	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	-	X	1	-	X	.	.
Übrige Schuldner zusammen	320	3	2	325	367	- 11,4	X	15 223
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	1	X	1	1	0,0	X	.
Ehemals selbständig Tätige	63	1	1	65	70	- 7,1	X	6 534
davon mit Regelinsolvenzverfahren	20	1	X	21	27	- 22,2	X	3 869
mit vereinfachtem Verfahren	43	-	1	44	43	2,3	X	2 665
Verbraucher	256	1	1	258	296	- 12,8	X	8 416
Nachlässe und Gesamtgut	1	-	X	1	-	X	X	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 4
Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen
im Jahr 2025

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 481	116	2	1 599	1 694	- 5,6	1 771	314 712
Januar	157	16	-	173	166	4,2	55	15 784
Februar	116	8	-	124	167	- 25,7	59	8 694
März	99	8	-	107	123	- 13,0	140	107 815
April	114	8	-	122	151	- 19,2	83	14 420
Mai	111	8	-	119	153	- 22,2	71	9 016
Juni	106	5	-	111	150	- 26,0	29	5 283
Juli	152	14	1	167	135	23,7	96	13 633
August	98	10	-	108	119	- 9,2	58	7 180
September	145	13	1	159	146	8,9	703	104 068
Oktober	138	12	-	150	119	26,1	174	10 151
November	121	8	-	129	137	- 5,8	41	6 344
Dezember	124	6	-	130	128	1,6	262	12 326
darunter Unternehmen								
Alle Monate	119	64	X	183	197	- 7,1	1 771	243 183
Januar	10	5	X	15	14	7,1	55	8 897
Februar	8	1	X	9	14	- 35,7	59	3 211
März	11	5	X	16	11	45,5	140	102 673
April	13	4	X	17	27	- 37,0	83	5 017
Mai	12	5	X	17	16	6,3	71	4 059
Juni	5	3	X	8	14	- 42,9	29	1 151
Juli	13	11	X	24	21	14,3	96	7 919
August	10	7	X	17	12	41,7	58	2 882
September	11	4	X	15	26	- 42,3	703	95 679
Oktober	5	9	X	14	15	- 6,7	174	2 164
November	6	5	X	11	15	- 26,7	41	1 423
Dezember	15	5	X	20	12	66,7	262	8 108
darunter Verbraucher								
Alle Monate	1 111	23	1	1 135	1 159	- 2,1	X	40 114
Januar	120	4	-	124	119	4,2	X	4 070
Februar	86	3	-	89	117	- 23,9	X	3 193
März	75	1	-	76	90	- 15,6	X	2 590
April	79	2	-	81	103	- 21,4	X	3 373
Mai	70	2	-	72	101	- 28,7	X	2 442
Juni	87	1	-	88	103	- 14,6	X	2 751
Juli	124	-	-	124	86	44,2	X	4 225
August	70	3	-	73	85	- 14,1	X	2 690
September	107	5	1	113	89	27,0	X	5 270
Oktober	106	1	-	107	82	30,5	X	3 440
November	102	-	-	102	92	10,9	X	3 540
Dezember	85	1	-	86	92	- 6,5	X	2 529

Tabelle 5
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen
im Jahr 2025

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 124	97	-	1 221	1 269	- 3,8	1 359	283 729
Januar	113	13	-	126	121	4,1	50	13 533
Februar	83	7	-	90	123	- 26,8	42	6 493
März	72	8	-	80	97	- 17,5	130	105 825
April	97	7	-	104	110	- 5,5	19	10 960
Mai	81	6	-	87	118	- 26,3	47	7 394
Juni	78	4	-	82	112	- 26,8	19	3 883
Juli	116	10	-	126	109	15,6	56	8 439
August	72	9	-	81	91	- 11,0	56	5 580
September	101	12	-	113	110	2,7	700	101 845
Oktober	111	9	-	120	93	29,0	128	8 378
November	108	7	-	115	102	12,7	41	5 367
Dezember	92	5	-	97	83	16,9	71	6 031
darunter Unternehmen								
Alle Monate	88	50	X	138	146	- 5,5	1 359	227 935
Januar	6	3	X	9	11	- 18,2	50	8 411
Februar	5	1	X	6	13	- 53,8	.	.
März	9	5	X	14	6	133,3	.	.
April	10	4	X	14	22	- 36,4	.	.
Mai	9	3	X	12	13	- 7,7	47	3 701
Juni	4	2	X	6	10	- 40,0	.	.
Juli	8	7	X	15	14	7,1	56	3 858
August	9	6	X	15	11	36,4	56	2 454
September	10	4	X	14	16	- 12,5	.	.
Oktober	4	6	X	10	9	11,1	128	1 884
November	6	5	X	11	12	- 8,3	41	1 423
Dezember	8	4	X	12	9	33,3	71	3 150
darunter Verbraucher								
Alle Monate	852	22	-	874	862	1,4	X	31 495
Januar	91	4	-	95	86	10,5	X	3 214
Februar	61	3	-	64	83	- 22,9	X	2 428
März	53	1	-	54	75	- 28,0	X	1 677
April	69	2	-	71	70	1,4	X	3 073
Mai	50	2	-	52	72	- 27,8	X	1 653
Juni	63	1	-	64	77	- 16,9	X	2 038
Juli	96	-	-	96	74	29,7	X	3 397
August	51	3	-	54	64	- 15,6	X	2 024
September	69	4	-	73	67	9,0	X	3 822
Oktober	91	1	-	92	66	39,4	X	2 991
November	92	-	-	92	68	35,3	X	3 289
Dezember	66	1	-	67	60	11,7	X	1 887

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2025

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Alle Monate	345	14	2	361	399	- 9,5	365	25 985
Januar	43	3	-	46	44	4,5	5	2 153
Februar	32	-	-	32	43	- 25,6	16	1 804
März	27	-	-	27	22	22,7	10	1 989
April	15	-	-	15	38	- 60,5	37	1 958
Mai	30	2	-	32	34	- 5,9	24	1 621
Juni	28	1	-	29	38	- 23,7	10	1 400
Juli	33	3	1	37	24	54,2	30	3 538
August	25	-	-	25	26	- 3,8	-	1 171
September	43	1	1	45	28	60,7	3	2 106
Oktober	25	2	-	27	24	12,5	46	1 602
November	13	1	-	14	35	- 60,0	-	977
Dezember	31	1	-	32	43	- 25,6	184	5 666
darunter Unternehmen								
Alle Monate	25	11	X	36	32	12,5	365	10 762
Januar	4	2	X	6	2	200,0	5	486
Februar	2	-	X	2	1	100,0	.	.
März	2	-	X	2	4	- 50,0	.	.
April	2	-	X	2	2	0,0	.	.
Mai	3	2	X	5	2	150,0	24	357
Juni	1	1	X	2	4	- 50,0	.	.
Juli	3	3	X	6	7	- 14,3	30	2 450
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	1	-	X	1	2	- 50,0	.	.
Oktober	1	2	X	3	4	- 25,0	46	263
November	-	-	X	-	3	X	-	-
Dezember	6	1	X	7	1	600,0	184	4 328
darunter Verbraucher								
Alle Monate	256	1	1	258	296	- 12,8	X	8 416
Januar	29	-	-	29	33	- 12,1	X	856
Februar	25	-	-	25	34	- 26,5	X	765
März	22	-	-	22	14	57,1	X	913
April	9	-	-	9	33	- 72,7	X	230
Mai	20	-	-	20	29	- 31,0	X	789
Juni	24	-	-	24	26	- 7,7	X	713
Juli	28	-	-	28	12	133,3	X	828
August	19	-	-	19	21	- 9,5	X	666
September	37	1	1	39	22	77,3	X	1 331
Oktober	14	-	-	14	16	- 12,5	X	432
November	10	-	-	10	24	- 58,3	X	251
Dezember	19	-	-	19	32	- 40,6	X	642

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-25 01
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

